

Weiterbildungsstrategie umfassend anlegen

Antrag der Fraktion der SPD

Stellungnahme der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Drucksache 20/1159

Adressat: Claus Christian Claussen, Vorsitzender des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (im folgenden CAU genannt) bietet Angebote zur Wissenschaftlichen Weiterbildung in Form von Weiterbildungs-Studiengängen und -Zertifikaten an und trägt damit bereits zur Fachkräftesicherung bei ([zum Webauftritt des ZWW](#); [Webauftritt Masterstudiengang Schulmanagement und Qualitätsentwicklung](#)).

Die CAU erfüllt gemäß HSG ihre Pflichten zur Weiterbildung des eigenen Personals mit einem umfassenden innovativen inneruniversitären Fortbildungsangebot ([Webauftritt der Stabsstelle Wissenschaftliche Weiterbildung](#)).

Die CAU besitzt exzellente Potenziale in den Schwerpunkten des Landes (Erneuerbare Energien und Energiewende, Lebenswissenschaften, Medizintechnik, Meereswissenschaften, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, Kultur) für forschungsbasierte Weiterbildungsangebote, die Antworten zu vielen aktuellen und drängenden Fragen der Gegenwart beinhalten. Aber auch z.B. Forschungsergebnisse der Kieler Forschungsstelle Toleranz können in Weiterbildungen zum Demokratieverständnis oder zur politischen Bildung einfließen.

In seinen aktuellen Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein vom Oktober 2023 identifiziert der Wissenschaftsrat (WR) die wissenschaftliche Weiterbildung als das zentrale Instrument, mit dem die Hochschulen in den kommenden Jahren zur Sicherung des Fachkräftebedarfs beitragen sollen. Dazu muss sie jedoch „deutlich ausgebaut werden“ (WR, 2023; S. 90 ff.)

### **Empfehlungen der CAU an den Landtag unter Berücksichtigung auch der Empfehlungen des WR**

1. Konkrete Ermittlung der Bedarfe von wissenschaftlicher Weiterbildung bei den Arbeitgebern in SH durch Wirtschafts- und Wissenschafts-Ministerium
2. Sensibilisierung der Arbeitgeber in SH für den Nutzen wissenschaftlicher Weiterbildung über die vorhandenen Kooperationsplattformen und Einbindung der in der Weiterbildung aktiven Einrichtungen und leitenden Personen, z.B. für eine kooperative Entwicklung von wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten
3. Förderung der Teilnehmenden an wissenschaftlicher Weiterbildung durch Bildungsgutscheine und professionelle Weiterbildungsberatung. 2023 ist das EU Jahr der Kompetenzen: Vor der Teilnahme an einer Weiterbildung sollte deshalb die Diagnose von Potenzialen (Kompetenzen, Stärken, Talenten) durch qualifizierte Tools erfolgen.

4. Zusätzliche finanzielle Ressourcen zum Ausbau der wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote (Module, Zertifikate, Digitalisierung der Angebote) und der Servicestruktur für wissenschaftliche Weiterbildung. Hinterlegung in Ziel- und Leistungsvereinbarungen.